



Antrag

der Abgeordneten **Stefan Schuster, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Arif Taşdelen, Ruth Müller SPD**

Zukunftssicherung der Feuerwehr V: Helfer vor Ort unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Konzept zu erarbeiten und dem Landtag zuzuleiten, welches vorsieht, dass künftig Ausbildung und Ausstattung der Helfer vor Ort (HvO) vom Freistaat Bayern finanziell gefördert werden.

Begründung:

Viele Feuerwehren haben Ersthelfergruppen (sogenannte First-Responder-Gruppen/Helfer vor Ort). Diese rücken bei Notfällen aus, bis Notarzt und Krankenwagen eintreffen, ersetzen diese aber ausdrücklich nicht. Gerade in denjenigen Gebieten Bayerns, in denen es Probleme bei der Einhaltung der Hilfsfrist gibt, können First Responder bis zum Eintreffen von Notarzt und Krankenwagen Leben retten. Bisher werden diese Gruppen ausschließlich über Spenden finanziert, da es sich (bisher) nicht um eine kommunale Pflichtaufgabe handelt. Gerade im ländlichen Raum leisten die Helfer vor Ort Großes und retten oft Leben, weil sie schnell vor Ort sind. Der Freistaat sollte daher freiwillig diese ehrenamtlichen Ersthelfergruppen unterstützen und ihnen Ausbildung und Ausstattung finanzieren. Die Staatsregierung soll hierfür ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Der Leitfaden des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration (AIIMBI. S. 191) sollte freiwillige, auf Antrag zu gewährende Unterstützungsleistungen, vorsehen. Ein entsprechender Haushaltsantrag wurde bereits gestellt (Drs. 18/5792).